

---

FDP Steinbach (Taunus)

## **REDEBEITRAG SIMONE HORN ZUM THEMA: BERICHT JUGENDARBEIT**

02.03.2026

---

### **Bericht vom 16. Ausschuss für Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur**

#### **Bericht Jugendarbeit**

#### **Stadtverordnetenversammlung 02.03.2026**

#### **Simone Horn, FDP-Fraktion und Vorsitzende Sozialausschuss**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich berichte aus dem 16. Ausschuss für Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur vom 2. Februar 2026.

#### **Der 1. Tagesordnungspunkt umfasst den Bericht der Jugendarbeit für das Jahr 2025.**

Herr Bürgermeister Bonk spricht zur Vorlage und hebt insbesondere personelle Veränderungen durch das Ausscheiden von Frau Landsgesell hervor. Es wird angeregt, dass Frau Elena Terekina als neue Ansprechpartnerin in einer Pressemitteilung vorgestellt wird. Dies wird aufgenommen und umgesetzt. Herr Bonk skizziert, dass das Programm fortgeführt werden soll, Soziale Medien dabei stärker genutzt werden sollen und eine stärkere Verzahnung mit der IG Jugend herbeigeführt werden soll.

Auf Fragen von Ausschussmitgliedern spricht Herr Bonk zur Hausaufgabenhilfe und teilt mit, dass diese außerhalb der Schulbetreuung von Personal der Caritas angeboten und von etwa zehn Kindern genutzt wird. Außerdem wird die Jugendarbeit generell von ca. 60 Jugendlichen mit überwiegendem Migrationshintergrund wahrgenommen.

Herr Bonk spricht auch zu einzelnen Veranstaltungen. Nutzungsmöglichkeiten von

Räumlichkeiten im Neubau der Kita „In der Eck“ bestünden zwar grundsätzlich, aber nicht unmittelbar für die Jugendarbeit.

Die Vakanz des Sprechers im Jugendrat ist in den größeren Steinbacher Vereinen bekannt gemacht worden, ohne dass es Interessenbekundungen gäbe.

Auf Nachfrage teilt Herr Bonk mit, dass Beratungsleistungen in Konflikten in Büroräumen der Kath. Kirche stattfinden können. Außerdem fördert die Stadt die Schulsozialarbeit an weiterführenden Schulen im Umkreis.

Zum Beschluss:

Der Bericht der kommunalen Jugendarbeit für das Jahr 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Das war der Bericht aus dem Sozialausschuss.

Bei der Gelegenheit möchte ich mich hier in der Stadtverordnetenversammlung nochmal bei den Ausschussmitgliedern und deren Vertretern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Sozialausschuss in den letzten 5 Jahren bedanken.

Vielen Dank.